

Mitt. bad. Landesver. Naturkunde u. Naturschutz	N. F. 10	2	435-436	Freiburg im Breisgau 1. Oktober 1970
--	----------	---	---------	---

Neue Natur- und Landschaftsschutzgebiete in Baden

Regierungsbezirk Südbaden

a) Naturschutzgebiete:

Unterhölzer Wald, Gemarkungen Geisingen, Gutmadingen, Neudingen und Unterbaldingen, Landkreis Donaueschingen. Größe 638,7 ha.

Verordnung des Regierungspräsidiums Südbaden vom 25. 7. 1969.

Das Naturschutzgebiet „Unterhölzer Wald“ besteht seit dem Jahr 1939. Die neugefaßte Schutzverordnung bringt lediglich im Süden und Osten des geschützten Bereichs Grenzkorrekturen.

Betzenbühl, Gemarkung Donaueschingen, Ortsteil Aufen, Ldkr. Donaueschingen. Größe ca. 2 ha.

Verordnung des Regierungspräsidiums Südbaden vom 8. 8. 1969.

Es handelt sich um Halbtrockenrasen mit schönen Beständen von *Pulsatilla vulgaris*, *Carlina acaulis*, verschiedenen *Gentiana*- und *Orchis*-Arten.

Badberg, Gemarkungen Oberbergen und Schelingen, Landkreis Freiburg. Größe ca. 42 ha.

Verordnung des Regierungspräsidiums Südbaden vom 9. 8. 1969.

Zum Schutzgebiet gehören Teile des Badbergs im zentralen Kaiserstuhl. Auf kleinem Raum kommen verschiedene Pflanzengesellschaften mit großem Artenreichtum vor. Bedeutsam sind insbesondere die Trocken- und Halbtrockenrasen. Die extremen klimatischen Verhältnisse geben wärmeliebenden Tierarten des Mittelmeergebiets einen geeigneten Lebensraum. Daneben verdienen Erdaufschlüsse besondere Beachtung.

Zweribach, Gemarkungen Obersimonswald und Wildgutach, Landkreis Emmendingen, St. Peter, Landkreis Freiburg, und St. Märgen, Landkreis Hochschwarzwald. Größe ca. 94,33 ha.

Verordnung des Regierungspräsidiums Südbaden vom 2. 9. 1969.

Das Naturschutzgebiet liegt in einem Seitental der Wildgutach. An den steilen, durch Wege wenig erschlossenen Hängen stocken von Menschen kaum beeinflusste Waldbestände des für den Schwarzwald charakteristischen Tannen-Buchenwaldes, des Silikat-Buchenwaldes und des artenarmen Hain-Simsen-Eichen-Buchenwaldes in verschiedenen Subassoziationen. Andere, ebenfalls charakteristische Waldgesellschaften finden sich in örtlich typischer Ausprägung.

Bruggmatt, Gemarkung Wolpadingen, Landkreis Säckingen.

Größe 2,14 ha.

Verordnung des Regierungspräsidium Südbaden vom 10. 12. 1969.

Das Schutzgebiet gliedert sich in eine mäßig frische bis trockene Bergwiese und in einen Flachmoorteil. Die bisher extensive Bewirtschaftung sicherte einen reichen Bestand bemerkenswerter Pflanzengesellschaften.

Liste der Kreisbeauftragten für Naturschutz und Landschaftspflege in Baden

Veränderungen seit Oktober 1969 (vgl. diese Mitt., N. F. 10, S. 226)

Regierungsbezirk Südbaden:

Landkreis Donaueschingen:	NERLINGER, Oberforstrat, 771 Donaueschingen, Forstamt
Landkreis Emmendingen:	BÜHLER, WILHELM, Oberforstrat, 7832 Kenzingen, Forstamt
Landkreis Kehl:	ZAHN, WERNER, Oberforstrat, 7591 Rheinbischofsheim, Forstamt
Landkreis Lahr:	BRAUS, HELMUT, Oberforstrat, 763 Lahr/Schw., Jammstraße 3
Landkreis Villingen:	MARTIN WOLFGANG, Studienrat, 773 Villingen, Sebastian-Kneipp-Straße 110
Landkreis Waldshut:	PLATTE, GÜNTER, Dr., Oberforstrat, 7891 Ühlingen, Forstamt

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des Badischen Landesvereins für Naturkunde und Naturschutz e.V. Freiburg i. Br.](#)

Jahr/Year: 1969-1972

Band/Volume: [NF_10](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Neue Natur- und Landschaftsschutzgebiete in Baden \(1970\) 435-436](#)